

Nina Franoszek, 52, war in Deutschland schon eine etablierte TV-Aktrice, als sie in den USA den Neuanfang wagte

»Meine direkte Berliner Art war hier gar nicht gefragt: Das habe ich schnell bemerkt«

Ich habe mich in Los Angeles schnell wohl gefühlt. Die zuversichtliche, einladende Lebenseinstellung der Menschen hat mich angezogen, diese *positive attitude*.

Allerdings: Wer eine bad attitude hat, also zu viel nörgelt oder kritisiert, ist ganz schnell außen vor, vor allem am Filmset. Da war meine direkte Berliner Art nicht gefragt. In Deutschland ist es umgekehrt: Dort wird man als Künstler anerkannt, wenn man eine möglichst kritische Haltung zur Welt hat. Zu viel Optimismus ist den meisten eher suspekt, und eine pessimistische Einstellung der eigenen Karriere gegenüber bewahrt einen präventiv vor Enttäuschungen – der sogenannte Zweckpessimismus. Hier in Kalifornien hält sich niemand auch nur eine Sekunde mit negativen Aspekten auf. Im Gegenteil: Selbst, wenn man etwas nicht mag, sucht man immer noch nach dem Körnchen Gelungenem und fördert das. Es wird lösungsorientiert gearbeitet – und das gilt nach meiner Erfahrung für beinahe jede Lebenssituation.

Deutsche Schauspieler, die sich in Hollywood versuchen,

bekommen eine seltsame Hassliebe der deutschen Medien und Kollegen zu spüren: Du glaubst wohl, du bist jetzt was Besseres; wir sind dir wohl nicht mehr gut genug. Oft schwingen Neid und Häme mit.

Dabei bin ich vor 16 Jahren nicht nach Hollywood gekommen, um ein glamouröses Leben zu führen. Das ist eine deutsche Fantasie – entweder man wird "Star" oder man ist "gescheitert". Ich bin hier – wie auch in Deutschland – einfach eine *working actress*, mal mit mehr, mal mit weniger Erfolg.

Im Übrigen kenne ich die inneren Stimmen, die meine Zuversicht untergraben wollen, nur allzu gut: "Das kannst du doch gar nicht! Was glaubst du denn, wer du bist! Schuster, bleib bei deinem Leisten!"

Ich höre mir diese Stimmen mittlerweile an wie einen lästigen Radiosender, den ich nicht ausschalten kann. Statt ihnen zu folgen, vertraue ich meiner Intuition. Und die sagt ganz oft einfach nur: Nina, go for it! ◊



Nina Franoszek, was already an established film and TV-actor in Germany when she made a fresh start in the USA

I quickly felt comfortable in Los Angeles. The people's inviting approach to life attracted me, their positive attitude. On the other hand: Who ever has a bad attitude, nags too much or criticizes, is left out pretty quickly, especially at a film set. My outspoken, direct Berlin attitude wasn't in demand. In Germany it's the other way around: If you want to be accepted as an artist you need to be critical and question everything and everyone. Most people find too much optimism suspicious and a pessimistic attitude towards your own career saves you preemptively from disappointment - the so called calculated pessimism. Here in California nobody dwells on negative aspects, not even for a second. To the contrary: If there is a conflict or a problem, you focus on the potential of the situation and foster that.

You act solution-oriented - and in my experience that applies to almost every situation in life. German actors who try to make it in Hollywood receive usually mocking from German media and colleagues: You think you're a cut above now; we aren't enough for you anymore. Often envy and malice resonate. And yet I didn't come to Hollywood 16 years ago to lead a glamorous life. That is another German idea - either you become a "star" or you have "failed." I am here – as I am in Germany – a working actress, sometimes with more, sometimes with less success.

Besides, I know the inner voices that want to undermine my confidence all too well: "You can't do that! Who do you think you are! Cobbler, stick to your trade!" By now I listen to those voices like I listen to an annoying radio station I cannot switch off. Instead of following them I trust my intuition. And that one often tells me: Nina, go for it!

GEOWISSEN Den Menschen verstehen

Zuversicht

Die Kraft des positiven Denkens

Test Wie optimistisch sind Sie? Lebensmut Kann Hoffnung heilen? Vergebung Anderen verzeihen – und sich selbst helfen Persönlichkeit Zur inneren Stärke finden